

sechs Jahre später

Von Nahito

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Vor sechs Jahren	2
Hinata`s Rückkehr und eine Überraschung	4

Prolog: Vor sechs Jahren

Es sind jetzt 6 Jahre vergangen seit Naruto beschlossen hatte eine weitere Trainingsreise zu machen.

Damals vor 6 Jahren:

Naruto war gerade auf den Weg zu Tsunade um sie darum zu bitten auf eine Trainingsreise zu gehen. Als er am Hokageturm ankam traf er Sakura die auch gleich fragte "Hi, Naruto was machst du den hier?" und blieb stehen, genauso wie Naruto. "ach, ich wollte nur was mit Tsunade bereden. Das ist alles." meinte Naruto. "Naja wir sehen uns." sagte sie und verabschiedete sich und ging. Bei Tsunade im Büro. Es klopfte an der Tür und man hörte nur ein "Herein" und die Tür ging auf. "Oh Naruto. Was kann ich für dich tun." "Hi Tsunade. Ich wollte sie fragen ob sie mir die Erlaubnis geben um das Dorf zu verlassen?" "Warum das denn Naruto, ist irgendetwas vorgefallen?" "Nein. Ich wollte nur auf eine Trainingsreise gehen." sagte er und grinzte dabei. Tsunade überlegte eine zeit lang bis sie ja sagte und dann noch sagte "ich wollte sowie so mit dir och mal reden" "ach ja und warum" fragte er etwas misstrauisch. "hab keine angst es ist nichts schlimmes. Ich und der Rat haben beschlossen das du in den Rang eines Chunins erhoben" "warum das den auf einmal" fragte er ganz Überrascht. "Überrascht oder?" Naruto nickte. "Es ist ein Jahr vergangen seit du wieder da bist und es ist viel passiert in der Zeit. Und deswegen und wegen deiner Leistungen haben wir so entschieden dich in den Rang eines Chunins zu erheben." "Das ist ja großartig, aber" "Was aber. Meinst du weil du jetzt das Dorf verlassen möchtest?" und er nickte. "mach dir deswegen keine sorgen, ich gebe dir die Erlaubnis und wann bist du wieder da?" "Das weiß ich noch nicht.." "Nun gut. Dann wünsche ich dir viel erfolg beim Training" "Danke." meinte Naruto und verlies das Büro von Tsunade.

Danach machte er sich auf den Weg nach Hause, um seine Sachen zu packen. Er war gerade beim Packen als jemand an der Tür Klopfte. Naruto ging zur Tür und machte sie auf. Überrascht guckte er Hinata an als er sie sah. Sie sagte nur "Hi Na- Naruto." "Komm rein Hinata." Sie blickte sich um und fragte "Machst du dich jetzt auf den Weg?" Er nickte und packte seine Sachen weiter. Hinata guckte etwas traurig. Naruto sah das und ging zu ihr. "Mach dir keine sorgen ich komm doch wider. Und mit deinem Vater habe ich auch schon gesprochen." "und was hat er gesagt?" "Er meinte das Er sich es noch mal Überlegt will." Sie guckte ihn traurig an und umarmte ihn. "Guck bitte nicht so traurig." Meinte er und guckte ihr ins Gesicht und wischte ihr die Tränen ab. "Und ist wider alles Okay?" Sie nickte. "Ja, soll ich dir helfen?" "Nein. Brauchst du nicht ich bin schon fertig. Aber ich wollte mich langsam auf den weg machen. Hast du Lust mich bis zum Tor zu begleiten?" Sie nickte. Danach machten sie sich auf dem Weg. Und unter Wegs begegneten sie ein paar ihrer Freunde, die auch gleich fragen wohin er den wollte. Als er ihnen sagte das er auf eine Trainingsreise ginge und noch nicht wusste wann er wieder kommen will, guckten sie etwas traurig. Wüschten ihm aber viel glück, für die Reise. Er machte sich danach mit Hinata auf den Weg zum Tor. Dort verabschiedeten sie sich von einander. Sie Küsten sich und danach drückte er sie noch mal. "Mach es gut mein Engel. Ich Liebe dich!!" Flüsterte er ihr ins Ohr, so dass nur sie ihn Öhren konnte. Dann drückte er sie noch mal an sich und sagte "Machst gut." "Ja. Und Versprich mir das du gesund wider kommst ja?" Er nickt und lächelte dabei und ging langsam los.

Hinata`s Rückkehr und eine Überraschung

So endlich bin ich fertig. Sorry das es so lange gedauert hat, ich hatte nur viel zu tun. Naja. Also viel Spaß beim lesen und hinterlasst fleißig Kommies

Im Hokage Büro

Gespannt stehen Neji, Lee und Tenten vor der Hokage und warten darauf warum die Hokage sie gerufen hat. „So. Gut das ihr schon da seid. Ich habe eine Mission für euch.“ Lee ist schon ganz gespannt und fragt was für eine Mission ist. Tsunade sagt: „Hättest du mich nicht unterbrochen denn wüsstest du es schon.“ Lee entschuldigte sich dafür dass er sie unterbrochen hat und Tsunade fuhr fort. „Eure Mission ist es nach Suna zu gehen und diese Schriftrolle dort hin zu bringen.“ Alle drei sahen sie fragend an, bis Neji fragte: „Ist das nicht eher eine Aufgabe für Genin?“ Und zog dabei eine Augenbraue hoch und sieht sie dabei fragend an. Tsunade lächelt nur und sagt: „Ja, schon. Aber ich dachte, das ihr die Mission viel lieber übernehmen würdet!“ „Und warum?“, fragte Tenten. „Ihr sollt nicht nur die Schriftrolle nach Suna bringen! Sondern auch noch jemanden abholen.“ Alle drei sahen sie fragend an und auch sich gegenseitig, aber keiner wusste wenn sie meinen könnte. Tsunade lächelte wieder und sagte: „Habt ihr sie etwa schon vergessen? Dabei ist es doch noch gar nicht so lange her.“ „Meinen Sie Naruto ist in Suna und wir sollen ihn abholen?“, fragte Lee. Tsunade schüttelt nur den Kopf und erwidert lächelnd: „Nein. Er ist noch nicht wieder da. Ich meine Hinata.“ Und machte eine kurze Pause bevor sie weiter spricht. „Und dabei sind es doch gerade mal 3 ½ Jahre. Das sie gegangen ist, oder?“ „Ja.“, sagten Lee und Tenten. „Ich dachte sie wollte noch eine Weile in Suna bleiben?“, meinte Neji. Tenten und Lee sahen ihn fragend an. Bis Tenten ihn fragte: „Du wusstest das sie bald zurück kommen wollte und hast uns nichts gesagt?“ „Ich habe nichts gesagt, weil sie euch überraschen wollte und ich wusste auch nicht genau wann sie wieder kommen wollte.“ „Aber du wusstest immerhin das sie bald wieder da ist.“, meinte Lee. „Das wusste ich auch nur, weil einer aus meinem Clan vor kurzem erst in Suna war und mit ihr gesprochen hat. Er sagte mir nur, das sie noch eine Weile in Suna bleiben wollte mehr nicht.“ „Ich verstehe. Aber du hättest uns dennoch sagen können!“, sagte Tenten. „Wie gesagt sie wollte euch überraschen. Ich bin jetzt aber auch ein bisschen überrascht deswegen. Das sie ihre Meinung geändert hat. Anscheinend hat sie sich verändert.“, meinte Neji und zuckte mit dem Schulter.

Jetzt schwiegen alle eine Weile, bis Tsunade fort fuhr. „gut. Da das jetzt geklärt ist möchte ich das ihr in einer 1/2 Stunde auf brecht!“ Alle drei antworten wie aus einem Munde „Hai“.

Sie machten sich auf den Weg nach Hause um ihre Sachen zu packen. Als Tenten und Neji im Hyuuga Anwesen angekommen sind begegneten sie Hiashi. Der sie auch sofort fragte was die Hokage von ihnen wollte und Neji berichtete ihm in kurzen Worten ihre Mission ist. „Also kommt sie wieder nach Hause.“, sagte Hiashi. Neji nickte nur. Tenten hatte sich kurz zu vor entschuldigt um schon mal die Sachen für die Mission zupacken. Während dessen bei Neji und Hiashi. „Den sollten wir schon mal ein

paar Vorbereitungen treffen.“, sagte Hiashi und Neji nickte nur. Dann ging auch er um seine Sachen zu packen.

Am Tor von Konoha

Am Tor von Konoha wartete auch schon Tsunade mit der Schriftrolle auf sie. Sie überreicht Neji die Schriftrolle und sagt: „Viel Erfolg.“ Die drei nickten und brachen auf nach dem Tsunade innen sagte das Temari auf sie wartete um sie nah Suna zu führen.

2 1/2 Tage später

Temari wartete schon auf sie und begrüßte nach dem sie stehen geblieben sind. Sie machten eine kurze Pause in einem kleinen Tee-Haus und brachen danach weiter auf nach Suna auf.

Sie liefen eine ganze Weile durch die Wüst bis sie endlich in Suna ankamen. „Willkommen in Suna.“, sagte Temari. „Am besten ist es wenn wir erst einmal zum Kasekage gehen.“ Die anderen nickten zustimmend und folgten Temari zum Kage Turm.

In Gaara´s Büro (im Büro des Kasekage)

Gaara begrüßte sie und Neji überreichte Ihm die Schriftrolle. Er bedankte sich dafür und nahm sie entgegen. Er lass sie durch und legte sie kurz darauf beiseite und sagte: „Ihr seit sicherlich schon auf Hinata gespannt, oder? Ich kann euch sagen sie freut sich schon riesig darauf wieder nach Konoha zu kommen.“ Die drei Konoha-Nin guckten Ihn ausdruckslos an.

„Am besten bring ich euch zu Ihr. Was haltet Ihr davon?“ „Das ist sehr nett von Ihnen.“, meinte Tenten und verbeugte sich leicht vor Gaara.

Gaara stand auf und ging um den Schreibtisch herum zur Tür. Und so machten sie sich auf den Weg zum Krankenhaus von Suna.

Im Krankenhaus von Suna

Es dauerte eine Weile bis sie im Krankenhaus ankamen. Sie gingen rein und Gaara ging zur Rezeption und fragte die Schwester die nach unter guckte und gerade etwas in eine Patienten Akte schrieb: „Entschuldigung, wir sind auf der Suche nach Hinata. Können sie uns sagen wo wir sie finden können?“ Die Schwester seufzte und blickte auf und schreckte etwas zurück, aber sagte dann nach kurzem zögern: „Meister Kasekage, hallo.“ Sie stand auf und verbeugte sich vor Ihm bevor sie antwortete: „Hinata ist im ersten Stock, im Aufenthalts-Raum mit den anderen Schwestern.“ „Etwas alle? Warum denn das.“, fragte Gaara. Die Schwester nickte und sagte: „Ja. Denn Minato ist auch da und Sie wissen ja das alle ihn süß finden.“ Meinte sie noch lächelnd. Gaara lachte etwas und sagte: „Das kann ich mir gut vorstellen, aber ich denke mal das er sich inzwischen irgendwo hingesetzt hat und etwas liest oder spielt.“ Die Schwester nickte darauf hin nur. Dann verabschiedete sich Gaara und ging mit den Konoha-Nin in den Ersten Stock. Dabei sahen sie Gaara fragend an, weil sie nicht wussten wenn sie gemeint hatten.

Als sie im ersten Stock ankamen führte Gaara sie nach rechts und ging an ein paar

Türen vor bei, bis sie vor einer Tür stehen blieb mit der Aufschrift "Schwestern-Aufenthalts-Raum".

Dann klopfte Gaara an der Tür und öffnete er sie und trat mit den Konoha-Nin ein. Als sie eintraten sahen sie, dass richtig viel los war. Alle lachten. Sie blickten sich um und sahen kurz darauf Hinata wie sie gerade dabei ist Geschenke auszupacken. Durch das Klopfen an der Tür blickten alle zu ihr hin. Hinata begrüßte die neu Ankömmlinge. Kurz darauf verabschiedete sich Gaara von ihnen und sagte: „Sagt bescheid wenn ihr aufbrechen wollt.“ Hinata: „Ich denke es wäre ratsam morgen früh aufzubrechen?“ Lee, Tenten und Neji guckten Hinata fragend an. Dann blickte Hinata nach hinten unter, wo sich ein kleiner Junge versteckte. „Mama?“, hörte man ihn nur leise sagen. Hinata bückte sich und nahm ihn auf den Arm und fragte: „Was ist den mein Schatz?“ Der Junge warf nur kurze Blicke zu den drei Konoha-Nin. „Minato du brauchst keine Angst haben. Das sind Freunde.“, sagte Hinata und fuhr mit ihrer Hand über Minato's Rücken. Um ihn zu beruhigen. Neji ging auf Hinata und Minato zu und Minato klammerte sich weiter an Hinata. Aber er ließ Neji nicht aus den Augen. Neji beugte sich vor und sagte: „Hallo Minato, ich bin Neji und das sind Lee und das ist Tenten.“ Dann hörte man nur ein ganz leises „Hallo!“ „Macht euch nichts draus. Er ist sehr zurückhaltend und auch etwas schüchtern.“, sagte Hinata und lächelte. „Also so wie du früher warst, wenn er in der nähen war!“, sagte Neji. „Ich weiß nicht was du meinst!“, sagte Hinata und alle fingen zu lachen an.

Nach kurzer Zeit verabschiedeten sie sich von den Krankenschwestern und verließen das Krankenhaus. Dann fragte Hinata: „Habt ihr vielleicht Hunger?“ „Etwas.“ sagte Tenten. „Herzlichen Glückwunsch Neji und Tenten.“, sagte Hinata und lächelte. Tenten wurde ganz rot im Gesicht und fragte. „Woher weißt du das?“ Hinata kicherte und Minato guckte seine Mutter Interessiert an und fragte sich was denn so lustig sei. „Naja, Intuition?“ „Hinata sei Ehrlich?“ „Na gut. Es waren doch ein paar Ninja's aus Konoha hier und sie haben mir ein bisschen erzählt was es so neues in Konoha gibt. Da viel dann auch das Thema.“, sagte Hinata und lachte weiter. „So wir sind da.“, sagte Hinata und deutete auf ein Resturante genau vor ihnen und gingen rein. „Und Minato weißt du schon was du möchtest?“, fragte sie ihn. Minato nickte ganz wild und sagte: „Reispanne.“ Hinata lächelte und fragte die anderen was sie gerne hätten. Kurz darauf bestellten sie auch schon. Minato zog an Hinata's T-Shirt. Sie blickte ihn an und holte dann ein Buch aus der Tasche und gab es ihm.

Er streckte schon seine Hände gierig danach aus, Hinata lächelte. „Der kleine ist ja ganz verrückt nach dem Buch.“, sagte Neji. „Nicht nach diesem, sondern nach allen Büchern die er sieht.“, korrigierte Hinata. „Er ist ein richtiger Bücherwurm.“ Sie unterhielten sich weiter bis Hinata meinte es wäre Zeit aufzubrechen.

Auf nach Konoha

Sie waren schon eine Weile unter Wegs als Hinata merkte das Tenten sie schon die ganze Zeit beobachtete fragte sie: „Gibt es irgend etwas Tenten?“ „Ich bin immer noch etwas wegen Minato Überrascht.“ „Weil er mein Sohn ist?“ Tenten nickte und Hinata lachte und sagte: „Es Weis kaum einer etwas von ihm in Konoha. Bis auf meine Familie!“ „Aber warum hast du das nie gesagt, dass du einer Sohn hast. Das versteh ich nicht ganz.“ Hinata seufzte und sagte: „Ich habe nichts sagt um ihn zu schützen. Den in Suna war keiner aus meiner Familie, der auf ihn achten könnte. Wenn ihr oder andere von ihm gewusst hättet wäre er in großer Gefahr gewesen.“ „Aber Neji wusste doch auch von ihm. Warum hat er den mir nichts gesagt ich gehöre doch jetzt auch zu eurer

Familie?" Dann meldete sich Neji: „Das Hiashi so bestimmt. Das erst mal keiner etwas von Minato erfahren soll.“ „Wer weiß denn noch alles das du einen Sohn Hast?“, fragte Tenten. „Eigentlich nur meine Familie und Tsunade.“, sagte Hinata. „Es tut mir leid, das ich nichts gesagt habe, aber besteh doch das war alles zu seiner Sicherheit!“

4 Tage später in Konoha

Sakura und Ino stehen gerade vor dem Hokage Büro um den Bericht aus dem Krankenhaus abzugeben, als sie aus dem Büro ein paar stimmen hörten. „Schön das ihr wieder da sein und natürlich auch du Hinata.“, sagte Tsunade. Ino und Sakura erstarrten vor der Tür. Als Kiba und Shino vor bei kamen. „Was ist den mit euch los. Ihr seht aus als hättet ihr einen Geist gesehen.“, meinte Kiba und fing zu lachen an. „Das nicht“ und Sakura deutete auf die Tür und sagten weiter: „Aber ich glaube Hinata ist wieder da?“ „Wie kommst du darauf?“, fragte Shino. Anstatt das Sakura antwortete sagte Ino: „Weil Tsunade Hinata´s Namen gerade gesagt hat und wir Ihre Stimme auch gehört haben eben gerade!“

„Das wäre echt super wenn sie wieder da ist.“, sagte Kiba und klopfte an der Tür und sie traten dann ein nach einem. „Herein.“ Und dann sahen sie, sie schon und waren erstaunt. Sie hatte sich sehr verändert vom Erscheinung´s Bild her. Die neu Ankömmlinge sehen Hinata einfach nur weiter hin gespannt an. Keiner kann irgendetwas sagen.

Hinata begrüßte sie und wandte sich dann, aber auch wieder Tsunade zu. „Gibt es sonst noch etwas was sie wissen möchten?“, fragte Hinata. „Nein. Ich würde ihn nur zu gerne kennlernen, Minato.“, antwortete Sie. Hinata nickte und erwiderte: „Ja. Das glaube ich Ihnen. Nur ich fand das wäre jetzt für Ihn viel zu viel auf einmal. Verstehen Sie?“ Tsunade nickte und sagte: „Gut ihr könnt gehen. Und was kann ich für euch vier tun?“ „Wir wollten Ihnen nur den Bericht aus dem Krankenhaus vorbeibringen und sind dabei Kiba und Shino Begegnet.“, sagte Sakura und die beiden Jungs nickten. Während dessen haben sich Hinata, Tenten, Neji und Lee auf den Weg nach unten gemacht, nach draußen.

Die drei waren gerade unten angekommen als sie auch schon die Stimmen von Sakura, Ino und Kiba hörten. Shino lief nur gelangweilt neben her. Hinata und die anderen blieben stehen und drehten sich um.

„Du warst so schnell weg, dass wir uns gar nicht richtig unterhalten konnten!“, sagte Sakura. Hinata entschuldigte sich und meinte: „Es tut mir leid ich will nur Minato nicht länger warten lassen.“ „Minato??“, fragten die vier wie aus einem Munde. Sie wollte es Ihnen gerade erklären als sie ein Weinen hörte und als sie in die Richtung blickten sahen sie wie ein kleiner Junge in Ihre Richtung lief. „Wer ist den der kleine Junge?“, fragte Ino. Hinata bückte sich nur und der Junge lief in Ihre Arme und sie versuchte ihn zu beruhigen. Aber er Weinte weiter! „Hinata kennst du denn Jungen?“, fragte Sakura und Hinata nickte und sagte: „Ja. Er ist mein Sohn!“ „Ganz ruhig Minato. Alles ist gut. Erzähl doch erst mal was passiert ist.“

Ino, Sakura, Kiba und Shino sahen Hinata fassungslos an und Kiba stammelte: „Hi-Hi-Hinata da-das soll ein Scherz sein, oder?“ „Nein. Ist es nicht.“ Minato hatte während dessen Hinata erzählte was passiert war und Hinata lächelte und sagte: „Er wollt bestimmt nur sehen was du genau gemacht hast.“ „Er hat mir mein Buch weg genommen und mich dann mit Sand beworfen. Dann sagte er ich sei blöd.“, schluchzte Minato. Jetzt stand Hinata mit Minato auf dem Arm auf und fuhr mit ihrer Hand

durch Minato's Haar und küsste ihn. Dann gingen sie zusammen zum Spielplatz um es zu klären.

Danach war Minato aber immer noch beleidigt. Hinata probierte ihn auf zu muntern, aber es half alles nichts. Er war immer noch beleidigt. „Eins muss ich sagen Hinata, dass ist eine ganz schöne Überraschung.“, sagte Sakura. „Was meinst du?“, fragte Hinata. „Ich meine Minato!“, sagte Sakura. Hinata lachte und erwiderte: „Da bist du nicht die einzigste.“ Und deutete auf die anderen.